

DAS TEMPELHOFFER FELD

Vielen Menschen ist das Tempelhofer Feld nur als der ehemalige Flughafen Tempelhof bekannt.

Wir möchten am Tag der Erinnerung und Mahnung jedoch an die Rolle, die das Tempelhofer Feld und das gegenüberliegende Columbia-Haus von 1933 - 1945, während des deutschen Faschismus spielte, erinnern.

Einen Tag vor der Erstürmung der Gewerkschaftshäuser ließ die NSDAP am 1. Mai 1933 eine Millionen Menschen auf dem Tempelhofer Feld antreten. Der internationale Kampftag der Arbeiter_innen wurde zum "Tag der nationalen Arbeit" umgedeutet.

Durch die Verhaftungswellen, mit denen kurz nach der Machtübertragung an die Nazis, die politischen Gegner ausgeschaltet werden sollten, waren die Gefängnisse in Berlin bald überfüllt. Die Gestapo übertrug das leerstehende Militärgefängnis Columbia-Haus der SS als Haft- und Folterstätte für politische Gefangene. 1934 wurde es, bis zur Stilllegung 1936, in ein offizielles KZ umgewandelt.

Von 1941-1945 beschäftigten die "Weser-Flug-Werke" auf dem Tempelhofer Feld über 4.000 Zwangsarbeiter_innen, zur Produktion von Sturzkampfbombern ("Stukas").

Das Gelände am Tempelhofer Feld war mit Barackenlagern für Zwangsarbeiter_innen aus ganz Europa überzogen.

VORBEREITUNGSBÜRO TAG DER MAHNUNG

c/o Berliner VVN-BdA e.V.
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Tel: (030) 29 78 - 41 78
info@tag-der-mahnung.de | www.tag-der-mahnung.de

SPENDENKONTO:

BERLINER VVN-BdA | Konto-Nr: 315904105 | BLZ: 100 100 10 | Postbank Berlin | Verwendungszweck: **TAG DER MAHNUNG 2012** (Spendenquittung auf Wunsch)

WEGBESCHREIBUNG:

Eingang Columbiadamm/Lilienthalstraße
Bus 104 - Friedhöfe Columbiadamm
U6 - Platz der Luftbrücke (200 m)
U7 - Südsterne (800 m)



Mit freundlicher Unterstützung von:



V.i.S.d.P.: Hans Coppi, Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V. [VVN-BdA], Franz-Mehring Platz 1, 10243 Berlin

AKTIONSTAG GEGEN RASSISMUS, NEONAZISMUS UND KRIEG

Gedenken an die Opfer des
KZ Columbia-Haus und der Zwangsarbeit
auf dem Tempelhofer Feld

TAG DER ERINNERUNG UND MAHNUNG

Diskussionen
Ausstellungen
Musik
Kinderfest
Infostände

Sonntag, 9. September 2012
von 13 bis 18 Uhr

Tempelhofer Feld, Eingang
Columbiadamm/Lilienthalstraße

Bus 104 Friedhöfe Columbiadamm

www.tag-der-mahnung.de



ERINNERN, GEDENKEN, HANDELN

Seit 22 Jahren verbindet der Tag der Erinnerung und Mahnung das Gedenken an die Opfer des Naziregimes und die aktuelle Auseinandersetzung mit Rassismus, Antisemitismus und Neonazismus.

RASSISMUS BEIM NAMEN NENNEN

Rassismus ist in weiten Teilen unserer Gesellschaft tief verwurzelt. Neonazistische, rechts-populistische und rassistische Gruppierungen schüren Ängste und Vorurteile. Wir solidarisieren uns mit den betroffenen Migrant_innen, insbesondere Muslim_innen aber auch mit den Roma, die einem zunehmenden Antiziganismus in Europa ausgesetzt sind.

In das Gedenken an die Opfer des Naziregimes beziehen wir die Opfer rassistisch motivierter Morde der Neonazigruppe "Nationalsozialistischer Untergrund" mit ein.

LASST UNS AUFSTEHEN

für ein friedliches und gleichberechtigtes Miteinander von Menschen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sozialem Status, Religionszugehörigkeit oder ihren verschiedenen Lebensentwürfen und Überzeugungen. Damit wissen wir uns in Übereinstimmung mit den Überlebenden der Zuchthäuser und Konzentrationslager.

Sie begründeten 1945 die Tradition, den zweiten Sonntag im September als Gedenktag für die Opfer des Faschismus zu begehen

9. SEPTEMBER 2012

22. TAG DER MAHNUNG

TAG DER MAHNUNG

9. SEPTEMBER 2012

TEMPELHOFFER FELD

11.00 Uhr | KUNDGEBUNG

Tiergartenstraße / Ecke Herbert-von-Karajan-Straße vor dem Denkmal an die T4-Aktion
Erinnerung an die Opfer der Euthanasie-Morde der Nazis
Es spricht u.a.: Antje Kosemund, ihre Schwester Irma Sperling wurde ermordet

Danach **FAHRADKORSO** der Antifaschistischen Initiative Moabit zum Tempelhofer Feld
Stopp an Orten von Verfolgung und Widerstand

13-18 Uhr | TEMPELHOFFER FELD

Eingang Columbiadamm/Lilienthalstraße

AUSSTELLUNGEN

im und am Veranstaltungszelt:

- Das KZ Columbia-Haus und das Zwangsarbeiterlager Tempelhofer Feld
- Geschichte des OdF-Tags
- Neofaschismus in Deutschland

14.00 Uhr | Führung

Das KZ-Columbia Haus / Zwangsarbeit auf dem Tempelhofer Feld

mit Beate Winzer (Förderverein für ein Gedenken an die Naziverbrechen in und um das Tempelhofer Feld e.V.)

Treffpunkt: Mahnmal für das KZ-Columbiahaus

TALK, MUSIK UND THEATER

auf der großen Bühne

13.15 Uhr | Kurztalk:

mit Beate Winzer (Förderverein für ein Gedenken an die Naziverbrechen in und um das Tempelhofer Feld e.V.)

13.30 Uhr | Konzert: SINTI-SWING

„Bei mir bist du scheen“
Sinti-Jazz aus (Ost-)Berlin seit 1986

15.00 Uhr | Theater: GRIPS-THEATER

„SOS FOR HUMAN RIGHTS“

Dazwischen ein Gespräch auf der Bühne: **„Besuch aus Polen. Wir danken den Befreierinnen!“**

Mit Janina Duda, polnisch-jüdischen Partisanin und Fallschirmspringerin der AL und Adela Zurawska, Kompanie-Befehlshaberin des Emilia-Plater-Bataillons

Das Gespräch führt: Kamil Majchrzak

16.00 Uhr | Konzert: MIRMIX

World Wide Grooves / Balkan / Swingelectro / NewLatin / FunkyBreaks / RussianBeat

Dazwischen Kurz-Talk

mit Vertreter_innen der Berliner Falken zum Anton-Schmaus-Haus

17.00 Uhr | Konzert:

BERNARD MAYO & HORIZON-M

Weltmusik vom Feinsten: Afro-Pop, Afro-Dance, lateinamerikanische Klänge

ANTIFA-CAFÉ DER VVN-BDA

Begegnungen und Gespräche mit Zeitzeugen und Schriftstellern

DISKUSSIONEN im Veranstaltungszelt:

14.00 Uhr | Podiumsdiskussion

„DAS PROBLEM HEISST RASSISMUS“

mit Mouctar Bah (Oury Jalloh Gedenkinitiative, Dessau),
Jane Schuch (IniRromnja),
Serdar YAZAR (Geschäftsführer des Türkischen Bunds Berlin-Brandenburg),
Vertreter_in von apabiz (Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum e.V.),
Lawrence Oduro-Sarpong (Bündnis Völkermord verjährt nicht),
Moderation: Alke Wierth (TAZ)

16.00 Uhr

„KOLONIALISMUS UND RASSISMUS - ZWEI SEITEN EINER MEDAILLE“

Mit Referent_innen vom Bündnis „Völkermord verjährt nicht“

KINDERFEST

Malen, Basteln, Schminken, Hüpfburg

100 INFOSTÄNDE

Verfolgte des Nazi-Regimes, Zeitungen, Verlage, Buchhandlungen, MigrantInnen-Organisationen, Antifa-Initiativen, Jugendorganisationen, Gewerkschaften, Internationale Solidaritätsprojekte

15.00 Uhr |

Theatraler Appell für Flüchtlingsschutz

- ein mobiles Theaterstück über Flüchtlinge und ihre lebensgefährlichen Wege nach Europa auf der Suche nach menschenwürdigen Verhältnissen
- eine Kampagne für Menschenrechte von Flüchtlingen an den Außengrenzen und innerhalb der EU

Das Stück sowie die Kampagne SOS for Human Rights wurden von dem GRIPS Theater, den Flüchtlingsräten Berlin und Brandenburg, Borderline Europe, Jugendlichen ohne Grenzen, Beratungsstelle WeGe ins Leben e.V., GEW und PRO ASYL initiiert.

Jamila, Naisha und Kerim sind drei Jugendliche auf der Reise: Jamila wurde aus Deutschland nach Ghana abgeschoben, die Ghanaerin Naisha möchte studieren und Arbeit finden, Kerim ist auf der Flucht vor dem Krieg in Afghanistan. Ihre Fluchtgründe sind so unterschiedlich wie sie selbst, ihr Ziel aber dasselbe: Europa. Doch das macht die Grenzen dicht.

Ein Theaterstück mit viel Musik für Menschen ab 12 über Menschenrechte, Rassismus in der Gesellschaft und der Suche nach einem selbstbestimmten Leben.

Hier kann man den Aufruf unterstützen und weitere Informationen erhalten:

<http://sos-for-human-rights.eu>